

# IAIDÔ

## 居合道

Hakushinkai Berlin e.V.

博心会ベルリン

Übungsgemeinschaft für IAIDÔ

IAIDÔ, die Kunst des Schwertziehens, entspringt den ältesten Übungsformen der japanischen Schwertkampftechniken. Beginnend im 13. Jahrhundert in den ersten Schwertkampfschulen entstanden bis zum 15. Jahrhundert die meisten der heute noch bekannten Stile. Der Samurai Hayashizaki Jinsuke Shigenobu (ca. 1549 – 1621) wird als Begründer des heutigen IAIDÔ gesehen.

Wir üben die ‚Alte Schule‘ MUSÔ SHIN DEN RYÛ, die sich weiter in drei Stile mit insgesamt 43 Formen unterteilt.

Vom Alljapanischen Kendô Verband wurde 1968 aus Formen verschiedener Schulen eine einheitliche Grundschule, SEITEI IAI, geschaffen, um den Kendô-Trainierenden die Vielfalt des IAIDÔ zu verdeutlichen. Auch die Iaidô-Schulen, die bis dahin nur ihren Stil übten, fanden diesen weltweit genau festgelegten Stil, der mittlerweile aus 12 Formen besteht, für so geeignet, das er von den meisten in ihr Übungsprogramm übernommen wurde. SEITEI IAI ist nun Standard für Prüfungen und Wettkämpfe geworden, und wird auch in unserer Schule geübt.

Unsere Schule, der Hakushinkai Berlin e.V., ist über den Berliner Iaidô Verband Mitglied im Deutschen Iaidô Verband. Dieser ist durch einen Kooperationsvertrag mit dem Deutschen Kendô Verband weltweit über die Europäische Kendôförderung und Internationale Kendôförderung mit der Alljapanischen Kendôförderung verbunden. Dadurch haben wir Zugang zu den Quellen des IAIDÔ und den besten japanischen Lehrern.

In allen Formen des IAIDÔ wird ausschließlich die Abwehr gegen einen oder mehrere Gegner aus sitzender oder laufender Haltung demonstriert.

Jede Form besteht aus dem Ziehen des Schwertes (NUKITSUKE), einem oder mehreren Schnitten (KIRITSUKE), dem Vorreinigen der Klinge (CHIBURI) und dem Einstecken des Schwertes (NÔTO) unter ständiger Kontrolle der Gegner und der Umgebung.

Der Begriff IAI bedeutet ganz dasein, ganz dabeisein und beschreibt die ständige uneingeschränkte Konzentration auf die gegenwärtige Situation.

DÔ steht für den Weg der geistigen und körperlichen Ausbildung.

Beim Weg des IAI geht es heute nicht mehr um das Besiegen eines Gegners mit dem Schwert, sondern darum, das eigene Selbst, das Ego, zu zerschneiden. Die Schwierigkeiten, die jeder beim Training hat, zwingen zur intensiven Auseinandersetzung mit sich selbst. Es ist kein Partner da, dem man die Schuld an schlechter Technik und Unaufmerksamkeit geben könnte. Jeder muß mit seinen Problemen und seiner Tagesform fertig werden, allerdings unter der ständigen Kontrolle, Anleitung und Hilfe des Trainers.

Nur wenn der Geist frei ist und der Körper geschult ist, kann man unverzüglich zweckgebunden den Umständen entsprechend handeln. Das ist das Ziel der Umsetzung des IAIDÔ für das tägliche Leben.

**Training** : Im Zen Dojo Berlin, Mehringdamm 57, 10961 Berlin (Kreuzberg), zweiter Hof, im Durchgang links und ganz oben.

Montag 17–20 Uhr, Mittwoch 17–19 Uhr, Fortgeschrittene Freitag 17–19 Uhr

Probetraining ist jeden Montag und Mittwoch möglich. Bitte mit bequemer Kleidung eine Viertelstunde früher kommen.

**Information: Wim van Mourik, T. 381 72 80, [www.hakushinkaiberlin.de](http://www.hakushinkaiberlin.de)**